



Ballenfäule

Unter den Bedingungen, unter denen Kühe heute gehalten werden, stellt Stallhygiene oft nicht nur ein ästhetisches ein Problem dar.

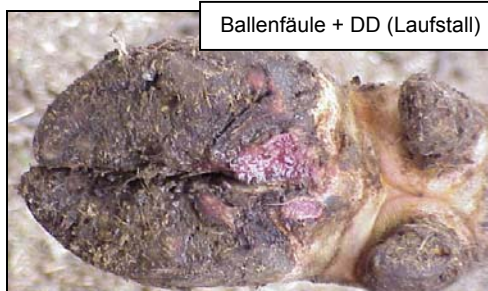


Die Klauen sind ständig in Kontakt mit Kot und Jauche – diese führen zu einem hohen Wassergehalt im Horn und damit zu guten Bedingungen für bakterielle Zersetzung – zumeist unter einer Kruste von eingetrocknetem Mist.

Dazu kommt häufig stoffwechselbedingt schlechte Hornqualität und zu kurze Liegezeiten aufgrund ungeeigneter Liegeboxen.....das Horn kann nicht trocknen.



Unter der angegriffenen dünnen Ballenhornschicht entzündet sich die Lederhaut, der Hautballen schwillt an.



Beim Fortschreiten dieser Vorgänge entstehen Geschwüre und die Trachtenhöhe wird regelrecht weggefressen – es kommt zur Überbelastung der Lederhaut unter dem Beugeknorren.....

Ähnliches passiert in Anbindeställen bei zu kurzer Standlänge und unhygienischen Bedingungen, schaut aber anders aus.



Als Behandlung ist Funktionelle Klauenpflege ausreichend, wobei einerseits dem Freischneiden des Zwischenklauenspalts, andererseits der Entfernung loser Hornteile besonderes Augenmerk zu widmen ist.



Verbesserungen bei **Hygiene** (Laufflächen, Klauen) und **Kuhkomfort** sind notwendig!!

